Grüne Kanton Bern, Postfach, 3000 Bern 23
Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch
www.twitter.com/gruenebern

RESOLUTION

Beschluss Delegiertenversammlung vom 14. Januar 2020

GRÜNE verlangen ambitionierte Klimamassnahmen für den Kanton Bern

UN-Generalsekretär Antonio Guterres wählte zur Eröffnung der 25. UN-Klimakonferenz in Madrid klare Worte, um das Ausmass der Krise deutlich zu machen. Er forderte die Staaten eindringlich auf, im Kampf gegen den Klimawandel Tempo zu machen. «Wenn wir nicht schnell unseren Lebensstil ändern, gefährden wir das Leben an sich». Die kommenden Monate sind entscheidend um die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich zu reduzieren. Und zwar massiv.

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit im Kanton Bern und in den Gemeinden stärken

Wir sind als Bürger*innen gefordert, nicht nur als Konsument*innen. Denn es ist die Politik, welche die notwendigen Rahmenbedingungen setzen muss für einen Umbau der Wirtschaft, die den Klimaschutz und die Klimagerechtigkeit ins Zentrum stellt. Der Staat soll technische Lösungen und neue ökologische Praktiken (z.B. teilen statt besitzen, reparieren statt wegwerfen) fördern, um sie Privaten und Unternehmen nutzbar zu machen. Dazu braucht es griffige Massnahmen auf kommunaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene, um die Klimawende zu schaffen und so lebenswichtige Ökosysteme zu erhalten. Die aktuellen Pläne und Massnahmen reichen bei weitem nicht aus.

Die GRÜNEN orientieren sich am ehrgeizigen Ziel, bis 2030 im Inland Netto 0 Treibhausgasemissionen auszustossen. Dazu sollen in erster Linie im Inland die Emissionen gesenkt und der Atmosphäre zum Beispiel durch Begrünung und humusreiche Böden CO2 entzogen werden. Massnahmen im Ausland müssen einen Beitrag an die Nachhaltigkeitsziele der UNO (Sustainable Development Goals) leisten und die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung verbessern.

Statt Klimawandel braucht es einen Wandel unserer Wirtschaftsweise. Die Wirtschaft soll zu einer Kreislaufwirtschaft umgebaut werden, die den Energie- und Rohstoffverbrauch senkt und Abfälle und Altlasten vermeidet. Diese Transformation wird mehr Lebensqualität und Innovation bringen, lokale Arbeitsplätze sichern und sie muss für alle Einkommensschichten finanzierbar und sozialverträglich sein.

Die kommenden Monate sind entscheidend, um die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich zu reduzieren. Die GRÜNEN Kanton Bern fordern:

- Der Auftrag zur Verankerung der Klimaziele im Sinne einer «Berner Gletscher-Initiative» in der Berner Kantonsverfassung ist erteilt (parl. Initiative Vanoni). Nun braucht es die Unterstützung im Kantonsparlament und die Zustimmung der Berner Bevölkerung in einer Volksabstimmung. Dafür wollen sich die GRÜNEN aktiv einsetzen.
- Die GRÜNEN fordern nach der knappen Ablehnung des Energiegesetzes im Februar 2019 eine rasche Neuauflage eines wirksamen kantonalen Energie- und Klimagesetzes, dies unter der Berücksichtigung der Vorgaben des nationalen Co2-Gesetzes.
- Die GRÜNEN verlangen einen Klimaverträglichkeitstest bei jedem staatlichen Handeln, sowohl auf Kantons- wie auch auf Gemeindeebene. Jedes Politikfeld und auch die öffentlichen Finanzen müssen regelmässig und verlässlich auf ihre Klimaverträglichkeit überprüft werden.
- Es braucht eine Klimawende in der Berner Verkehrspolitik. Mobilität muss klimaverträglich ausgestaltet werden. Statt den geplanten Ausbau von Strassenkapazitäten braucht es einen Umbau in Richtung nachhaltige Mobilität (öffentlicher Verkehr, Velo, etc.). Dazu gehört eine stärkere Besteuerung der Motorfahrzeuge nach ökologischen Kriterien.
- Die GRÜNEN bekämpfen den Ausbau und die Finanzierung mit Steuergeldern des überflüssigen Regionalflughafens Bern-Belpmoos, nötigenfalls auch mit einem kantonalen Referendum.

Die Grünen Kanton Bern haben Ende 2019 eine Arbeitsgruppe beauftragt konkrete Vorschläge für einen wirksamen Klimaschutz im Kanton Bern auszuarbeiten.